

Geburtstag mit Nagelbalken und Filzhüten

Der Sportverein Barwedel erweist sich zum 85-jährigen Bestehen als origineller Gastgeber

Barwedel (dü). Traumwetter – Boßelkugeln – Fassanstich mit Blasmusik: „Sportlerherz, was willst du mehr“, zog der erste Vorsitzende des SV Barwedel, Carl-Gerhard Helmke, eine positive Bilanz der Feier zum 85-jährigen Bestehen.

„Nur mit euch kann der Abend ein gelungener wer-

den“, sagte Musikzugführer Heinrich Michel, bevor er das Zeichen zu einem schwungvollen Auftakt des Festabends mit bayerischer Okroberfestmusik vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Barwedel gab. So legten die mit großen Filzhüten bekleideten Feuerwehrmusiker mit den Holzhackerbuam gleich rich-



Gemeinderat und Schnalzlub auf Boßeltour: Bürgermeister Siegfried Schink nimmt Anlauf.

tig los. „Mit ihrer Blasmusik haben sie uns ordentlich in Schwung gebracht“, lobten die gut gelaunten Gäste. Wo bei so mancher bajuwarischer Jodler aus dem Publikum zu hören gewesen wäre, sagte ein zufriedener Musikzugführer.

Es ging buchstäblich Schlag auf Schlag bei den Sportlern: Wer seine Treffsicherheit ausprobieren wollte, „der bekam beim Nägel einschlagen seine Chance“, so Schriftführer Christoph Helmke am Nagelbalken. Ein paar Schritte weiter wurde geknobbelt. „Und wer darin gut gewesen ist“, sagte Hans-Georg Lampe (2. Vorsitzender), „erhielt einen Wurstpreis.“

Begonnen hatte der Geburtstag auf dem Sportplatz. „Wir haben die Barwedeler Vereine zum Boßelturnier um den Dorfpokal eingela-

den“, so der Vorsitzende. Organisator Hans-Oswald Köbis schickte die zwölf Vereine je zu Zweit zeitversetzt mit den Boßelkugeln ausgerüstet auf den gut fünf Kilometer langen Rundkurs. „Das hat richtig Spaß gemacht“, freute sich Werner Waschkes, der mit dem Schnalzlub gegen den Gemeinderat zu bobeln hatte.

Mit dem Sieg hatten beide Mannschaften am Ende nichts zu tun. „Mit 92 Würfen haben die Anglergemeinschaft und der Sportverein das Turnier beendet“, sagte Köbis. „Als Gewinner des Dorfpokals rufe ich die Angler aus, denn ihr habt beim Besenwerfen auf die Torwand mehr Treffer gelandet.“

Zweiter Sieger wurde die Herrenmannschaft des Sportvereins. Mit 99 Würfen sicherte sich der Gemeinderat den dritten Platz.



Fassanstich: Carl-Gerhard Helmke (v.l.), Hans-Georg Lampe, Hans-Oswald Köbis und Heinrich Michel in Aktion.